



## Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 080-2018  
Vorstossart: Interpellation  
Richtlinienmotion:   
Geschäftsnummer: 2018.RRGR.224

Eingereicht am: 29.03.2018

Fraktionsvorstoss: Nein  
Kommissionsvorstoss: Nein  
Eingereicht von: Vanoni (Zollikofen, Grüne) (Sprecher/in)  
Hässig Vinzens (Zollikofen, SP)  
Löffel-Wenger (Münchenbuchsee, EVP)

Weitere Unterschriften: 8

Dringlichkeit verlangt: Nein  
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom  
Direktion: Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion  
Klassifizierung: Nicht klassifiziert



### Planung Autobahn-Halbanschluss Grauholz und damit verbundene Kantons- und Gemeindestrassen: Konsequenzen?

---

Das Bundesamt für Strassen (Astra) hat am 16. März 2018 auf dem Informationssystem über das öffentliche Beschaffungswesen simap.ch eine Ausschreibung für Beratungs- und Planungsarbeiten für den bisher umstrittenen Halbanschluss Grauholz an der Autobahn A1 im Raum Zollikofen/Ittigen publiziert.

Laut «Berner Zeitung» sollen die erwogene neue Einfahrt auf die A1 in Richtung Bern und die zugehörige Ausfahrt aus Richtung Bern die Ortsdurchfahrten von Zollikofen und Ittigen entlasten. Der Sprecher des Astra, das bisher stets Einwände gegen einen Halbanschluss Grauholz vorgebracht hat, wird im Zeitungsbericht mit dem Satz zitiert: «Ein neuer Anschluss bringt zusätzlichen Verkehr und erhöht das Risiko für Unfälle und Staus.» Laut «Bund» wird der Halbanschluss «auf der östlichen Seite der Raststätte Grauholz» geplant und «vom Kanton Bern und von den Regiogemeinden schon lange» gefordert. Es kann deshalb davon ausgegangen werden, dass bereits detaillierte Grundlagen erarbeitet sind, um die folgenden Fragen konkret zu beantworten und Transparenz über diesen zusätzlichen Kapazitätsausbau im Strassennetz der Region Bern zu schaffen.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wo genau, auf welchem Gemeindegebiet und mit welchem Landbedarf wird der Halbanchluss Grauholz mit den dafür nötigen neuen oder auszubauenden Zufahrtsstrassen geplant (wenn möglich auch mittels Karte, Plan, Visualisierung oder ähnlichem Mittel beantworten)?
2. Wie beurteilt der Regierungsrat im Lichte der zitierten Astra-Sprecher-Aussage die Auswirkungen auf die anderen geplanten Ausbauprojekte an der Grauholz-Autobahn, insbesondere den 8-Spur-Ausbau zwischen Wankdorf und Schönbühl, sowie auf die Kapazität des Worblentalviadukts?
3. Wie beurteilt der Regierungsrat das Ausmass und die Bedeutung des Kulturlandverlustes, der durch den Halbanchluss und die dafür nötigen Zubringerstrassen in den Gemeinden Ittigen und Zollikofen verursacht würde?
4. Mit welchen Kosten wäre für den Halbanchluss (inkl. Zubringer) zu rechnen: insgesamt, allenfalls für den Kanton und eventuell auch für betroffene Gemeinden?
5. Ist der Regierungsrat bereit, über das angekündigte Verkehrsmanagement Bern-Nord hinaus konkrete Massnahmen in Betracht zu ziehen und entsprechende Beratungs- und Planungsaufträge zu erteilen, damit die Ortsdurchfahrten von Zollikofen, Ittigen und allenfalls weiteren betroffenen Gemeinden bei einer Realisierung des Halbanchlussprojekts wirklich vom Durchgangsverkehr entlastet würden?
6. Wie beurteilt der Regierungsrat die Kosten und die Realisierbarkeit der in Zollikofen auch schon diskutierten Idee, die ausgelastete Bernstrasse (mit oder ohne Halbanchluss Grauholz) streckenweise unter den Boden zu verlegen und der Gemeinde Zollikofen zu einem verkehrsberuhigten Dorfkern zu verhelfen (analog ausgearbeitetem Vorschlag für verlängerte Unterführung Spital Burgdorf gemäss Variante null+ der Verkehrssanierung Emmental)?

Verteiler

- Grosser Rat